

HOCKEY: MHC empfängt am Samstag Tabellenführer Rot-Weiss Köln / Schock beim TSVMH nach Rothländer-Verletzung

„Müssen unser bestes Hockey spielen“

MANNHEIM. Als Hauptrundenmeister der vergangenen Feldhockey-Bundesliga-Saison sind die Herren des Mannheimer Hockeyclubs gerade auf eigener Anlage eigentlich die Favoritenrolle gewohnt. Am Samstag um 17 Uhr wird das in der MHC-Arena allerdings anders sein, denn dann ist zum letzten Hinrundenheimspiel der Tabellenführer und amtierende deutsche Meister Rot-Weiss Köln am Neckarplatt zu Gast.

Europas Top-Mannschaft

"Rot-Weiss Köln gehört zu den zwei, drei besten Mannschaften in ganz Europa. Sie haben eine enorme Qualität und auch einen guten Lauf", sieht MHC-Coach Michael McCann daher am Samstag die Gäste in der Favoritenrolle. "Wenn wir gegen Köln etwas holen wollen, dann müssen wir unser bestes Hockey spielen und darauf hoffen, dass sie vielleicht nur 80 Prozent abrufen", weiß der Australier, dass es am Samstag im Bundesliga-Top-Spiel zwischen dem Tabellendritten Mannheimer HC und dem Spitzenreiter aus der Domstadt auch einer Top-Leistung seines Teams bedarf, wenn Zählbares für die Blau-Weiß-Roten herauspringen soll. "Die Jungs sind bereit", ist sich McCann sicher.

Dabei konnten beim MHC zuletzt auch Patrick Hablawetz und Florian Woesch das Training wieder aufnehmen und sollten am Samstag einsatzfähig sein.

TSVMH geht in die Winterpause

Bereits ihr letztes Spiel vor der Winterpause bestreiten am Samstag (15 Uhr) die Herren des TSV Mannheim Hockey, denen zum Hinrundenabschluss ein schweres Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten Crefelder HTC bevorsteht. Der Schock über die schwere Verletzung von Moritz Rothländer (Kreuzband- und Meniskusriss) steckt den Schwarz-Weiß-Roten vom Fernmeldeturm dabei immer noch in den Knochen. "Er fehlt uns im Mittelfeld natürlich sehr", bedauert TSVMH-Trainer Stephan Decher den langen Ausfall des Junioren-Nationalspielers. "Man hat es der Mannschaft beim 3:3 gegen Lichterfelde schon angemerkt, dass diese schwere Verletzung die Spieler beschäftigt hat", muss Decher in Krefeld wohl auch weiterhin auf Samuel Holzhauser (Rückenprobleme) und Torwart Alexander Stadler (Bruch im Fußzeh) verzichten. "Wir sind in Krefeld klarer Außenseiter und müssen schon eine optimale Leistung auf den Platz bringen, wenn wir dort etwas Zählbares holen wollen", hat Decher dennoch nicht vor den Hausherrn die drei Punkte kampflos zu überlassen. *and*